

Frage zu Projekt:

Psygiene (Händedesinfektion im beruflichen Alltag)

Thema der Frage:

Gesundheit/ Prävention

Konstrukt:

Wahrscheinlichkeit der Übertragung von Krankheitserregern

Fragetext:

Wie schätzen Sie die Wahrscheinlichkeit ein, dass durch Sie Infektionserreger im Krankenhaus übertragen werden? Wenn Sie das für überhaupt nicht wahrscheinlich halten, kreuzen Sie bitte das Kästchen ganz links an, wenn Sie das für sehr wahrscheinlich halten, das Kästchen ganz rechts. Mit den Kästchen dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen.

Antwortkategorien:

- 1 Überhaupt nicht wahrscheinlich
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 Sehr wahrscheinlich

Eingesetzte kognitive Technik/en:

Category selection probing, confidence rating, spontane Nachfragen (probing)

Befund zur Frage:

Auch wenn elf der 19 Testpersonen es für eher wahrscheinlich bzw. sehr wahrscheinlich (Skalenwerte 5 – 7) halten, dass sie Infektionserreger im Krankenhaus übertragen, gibt es doch immerhin sieben Testpersonen, die die Wahrscheinlichkeit dazu eher gering einschätzen.

Möglicherweise liefert TP 15, die sich nicht für einen Skalenwert entscheiden kann, eine

Erklärung dafür:

"Die Frage ist klar formuliert. Sie ist sehr wahrscheinlich, wenn ich mir die Hände nicht desinfiziere. Das ist das, was ich vielleicht hinzufügen würde: ‚wenn Sie die Hygienrichtlinien nicht beachten‘. Dann ist die Übertragung sehr wahrscheinlich. Und wenn ich sie beachte, dann ist sie überhaupt nicht wahrscheinlich."

Allerdings weisen die offenen und spontanen Reaktionen der Testpersonen nicht in diese Richtung: Nur drei der 19 Testpersonen antworten spontan, dass dies eine Frage der Händedesinfektion sei. Alle anderen sprechen den Zusammenhang zwischen Händedesinfektion und der Wahrscheinlichkeit, Infektionserreger zu übertragen spontan nicht an.

Die Ergebnisse des category selection probings gehen allerdings in die andere Richtung: Alle Personen, die sich auf der linken Seite der Skala eingeordnet haben, halten die Wahrscheinlichkeit deshalb für gering, weil sie die Hände "regelmäßig" oder "ständig" desinfizierten oder ganz "*generell sehr hygienisch arbeiten*", auf der Intensivstation ohnehin "*hygienischer als auf normalen Stationen*" (TP 19).

Unter den Testpersonen, die sich für einen Wert auf der rechten Seite der Skala entschieden haben, wird ansatzweise in Frage gestellt, dass man durch Desinfektion alle Risiken ausschalten oder auch nur minimieren könnte, allerdings nur in wenigen Fällen.

Elf Testpersonen gaben an, beim Beantworten der Frage "sehr sicher" gewesen zu sein, fünf waren "eher sicher". Die drei Personen, die "eher unsicher" waren, beriefen sich darauf, dass es sehr unterschiedliche Möglichkeiten gebe, Infektionserreger zu übertragen und man selbst immer ein "*Unsicherheitsfaktor*" (TP 16) sei.

Empfehlungen:

Aufgrund der Ergebnisse des category selection probings schlagen wir vor, zwei Fragen zu stellen, einmal nach der Wahrscheinlichkeit ohne Händedesinfektion, einmal nach der Wahrscheinlichkeit mit Händedesinfektion:

Wie schätzen Sie die Wahrscheinlichkeit ein, dass durch Sie trotz Händedesinfektion Infektionserreger im Krankenhaus übertragen werden? Wenn Sie das. . .

Und wie schätzen Sie die Wahrscheinlichkeit ein, wenn Sie Ihre Hände nicht desinfizieren?